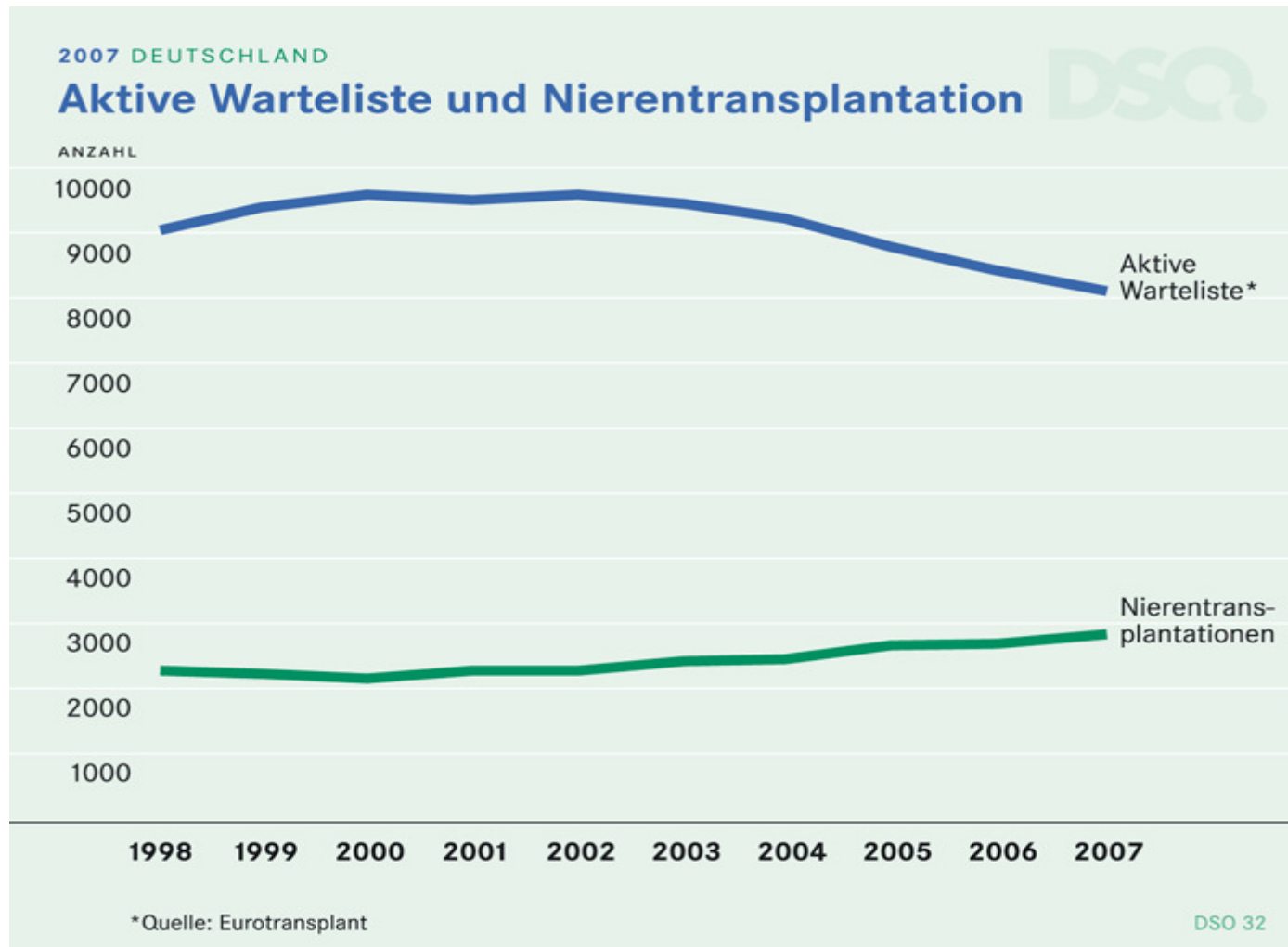
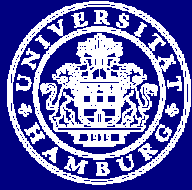
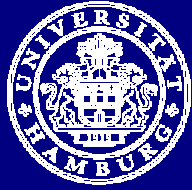


Evaluation
von
Spender
und
Empfänger
vor Nierenlebendspende







2008 DEUTSCHLAND

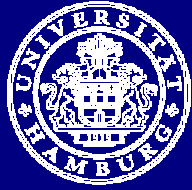
Anteil der Nierenlebendspenden* an der Nierentransplantation

ANZAHL, PROZENTUALER ANTEIL



*Quelle seit 2001: Eurotranslant

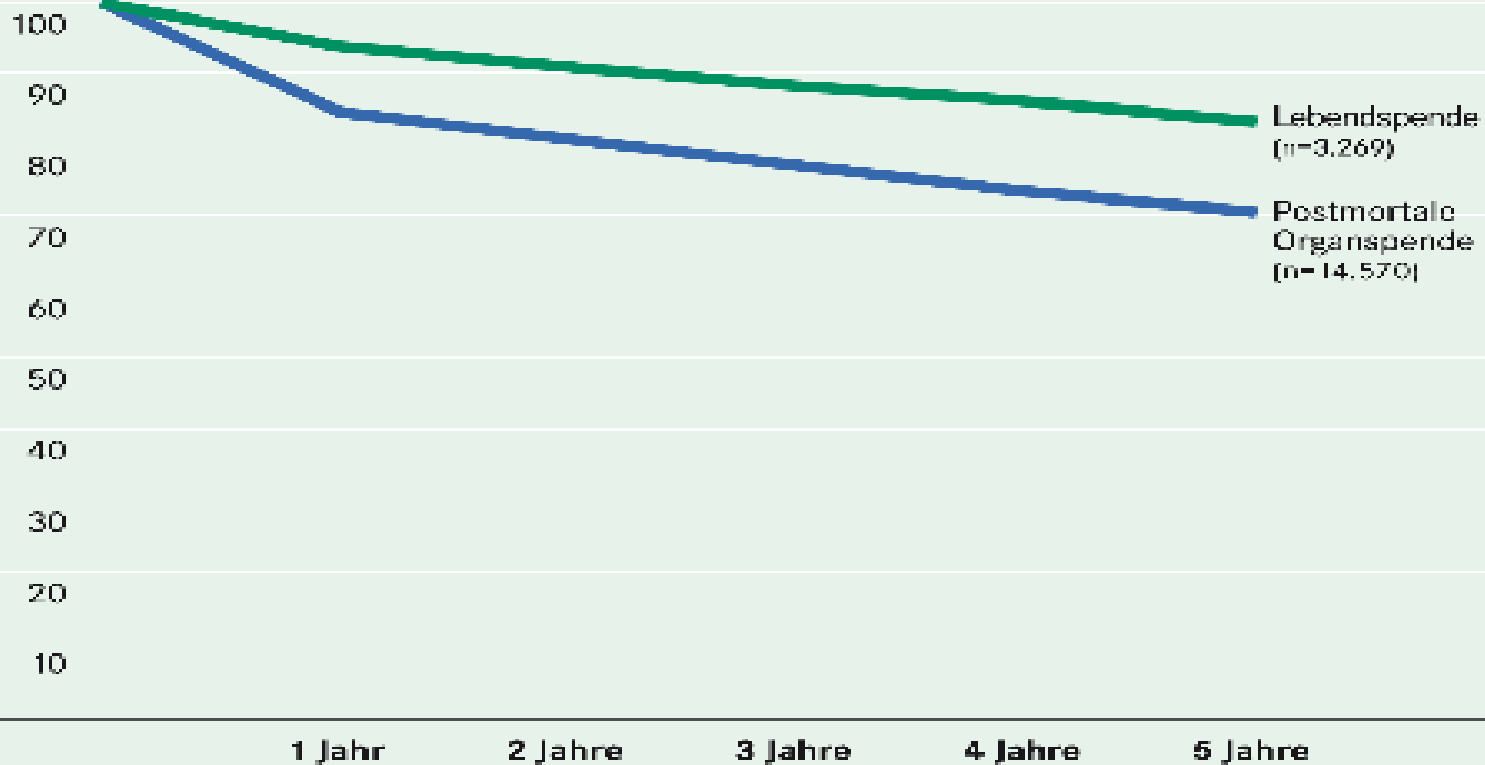
DSO 39



1998-2007 DEUTSCHLAND

Funktionsraten* nach Nierentransplantation (CTS-Studie)

PROZENT

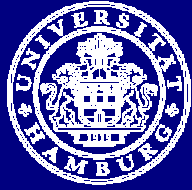


* nach Kaplan-Meier

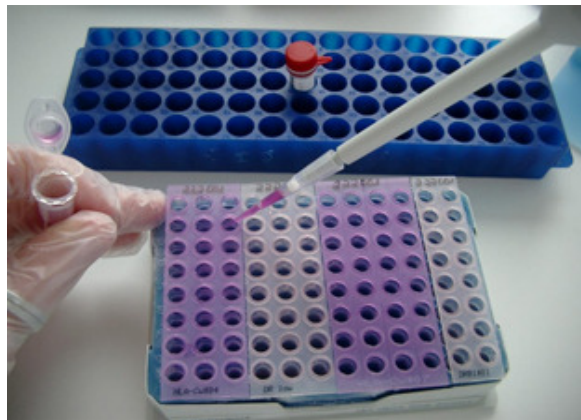
DSO 42



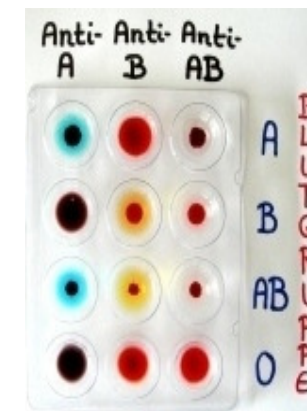
- Nieren gesunder Spender von sehr guter Qualität
- Organentnahme und Transplantation finden unmittelbar nacheinander statt, sodass die Zeit, in der die Niere nicht durchblutet ist, sehr kurz ist
- Eingriff über längere Zeit planbar, findet unter optimalen Bedingungen statt

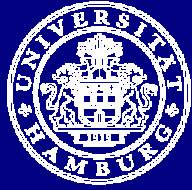


- **Verträglichkeitsprüfung (crossmatch)**
 - Antikörper im Blut des Empfängers dürfen nicht mit Lymphozyten im Blut des Spenders reagieren



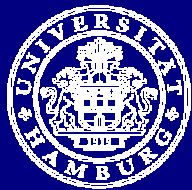
- **Bestimmung der Blutgruppen**
 - Blutgruppenverträgliche Transplantation
 - Blutgruppenunverträgliche Transplantation





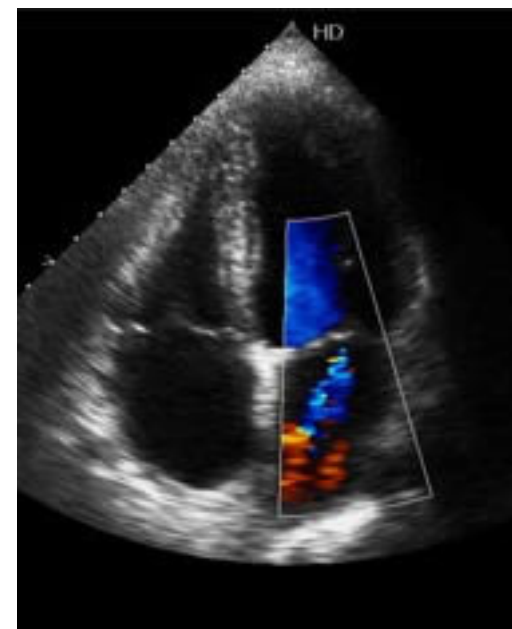
Richtlinien der Bundesärztekammer:

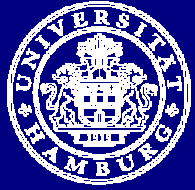
- Keine Nierentransplantation bei Patienten mit:
 - Nicht kurativ behandelten bösartigen Erkrankungen
 - Klinisch manifesten Infektionserkrankungen
 - Schwerwiegenden zusätzlichen Erkrankungen
(z.B.: Herz- und Gefäßerkrankungen, Bronchial- und Lungenerkrankungen, Lebererkrankungen)
- Der körperliche und seelische Gesamtzustand des Patienten muss eingeschätzt werden



Kardiologische Untersuchungen mit

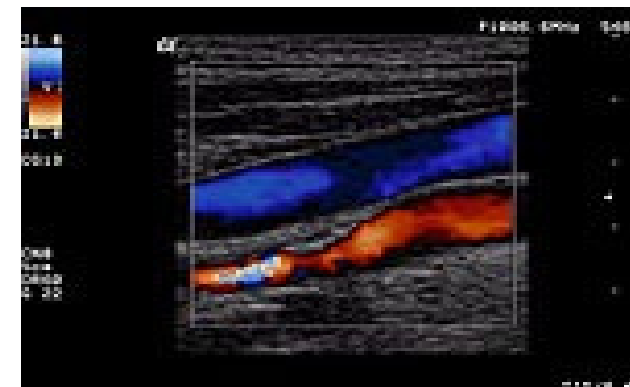
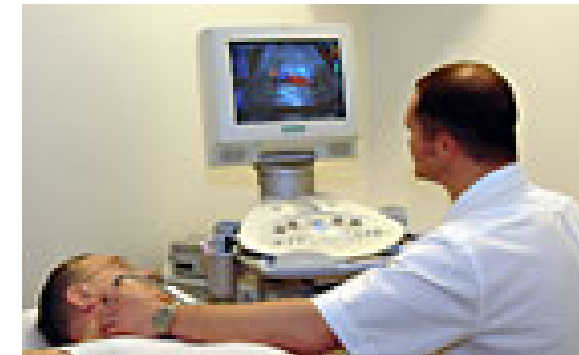
- Ruhe-EKG
- Belastungs-EKG
- Ultraschall des Herzens
- Eventuell Coronarangiographie

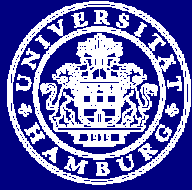




Ultraschall

- Halsgefäße
- Becken-/Beingefäße



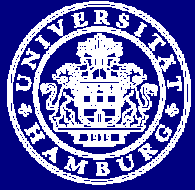


Ausschluss von Infektionsherden im Körper:

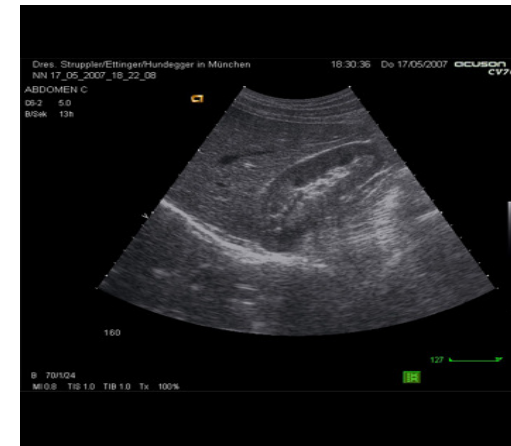
- Röntgen der Lunge



- Kontrolle und Sanierung der Zähne
- Ausschluss bzw. Therapie einer chronischen Nasennebenhöhleninfektion



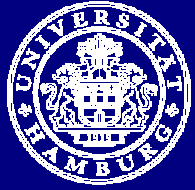
- Ultraschall der Bauchorgane



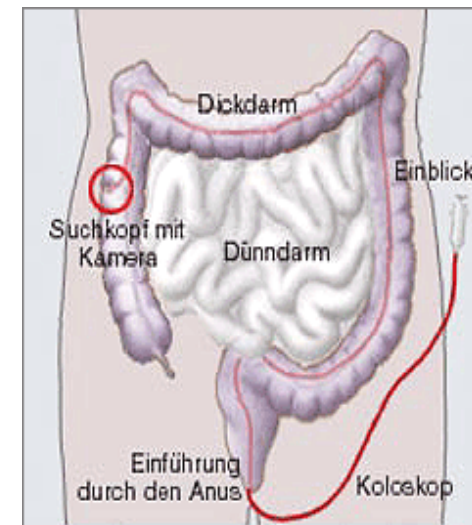
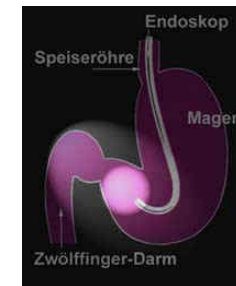
- Hautärztliche Untersuchung



- Bei Frauen:
Gynäkologische Untersuchung

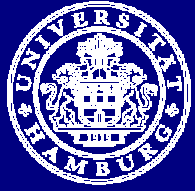


- Urologische Untersuchung
 - (Nieren, Blase, Prostata)
- Magenspiegelung (> 55 Jahre)
- Darmspiegelung (> 55 Jahre)





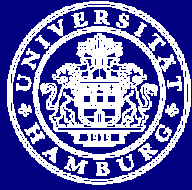
- Krankheitsvorgeschichte
- Gewicht
- Behandelte Bluthochdruck ?
- Diabetes mellitus?
- Rauchen



- Zuckerbelastungstest
- Langzeitblutdruckmessung

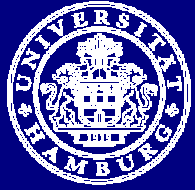


- Bestimmung der Nierenfunktion:
 - Kreatinin, Harnstoff, Sammelurinuntersuchung



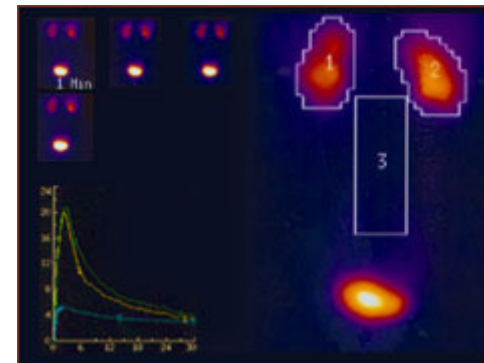
Vorsorgeuntersuchungen:

- Ultraschall Abdomen
- Kardiologische Untersuchung
- Kontrolle des Augenhintergrunds
- Gynäkologische Untersuchung
- Ev. Urologische Untersuchung

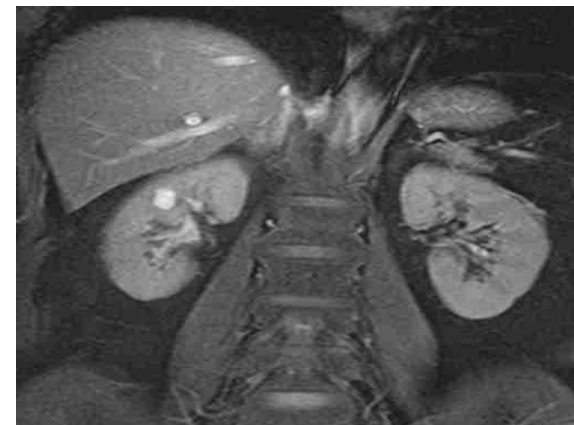


Spezialuntersuchungen:

- Nierenfunktionsszintigraphie



- Kernspintomographie der Nieren und Harnwege

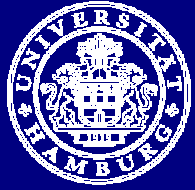




- Gespräch mit unseren
Transplantationspsychologen
 - Emotionale Verbundenheit zwischen
Empfänger und Spender

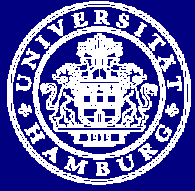


- Chirurgisches Aufklärungsgespräch
- Vorstellung Anästhesie



- Interdisziplinäre Transplantationskonferenz im UKE
- Vorstellung bei der Ethikkommission der Ärztekammer
 - Prüfung von Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Spende



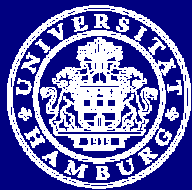


Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Empfänger/Spender

Nierenlebendtransplantation



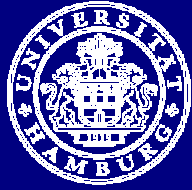


Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

MVZ – Nierentransplantation

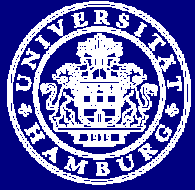
Almut Vernauer
Friedrich Thaiss





- Nierenerkrankung
- Nebenschilddrüsenerkrankung, Veränderungen des Calcium-/Phosphathaushalts
- Bluthochdruck

- Gefäßverkalkungen
 - Herzkreislaufsystem mit z.B. koronarer Herzerkrankung
 - Periphere Durchblutungsstörungen



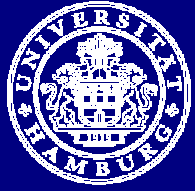
- Zur Verhinderung einer Abstoßung des Transplantats erforderliche Medikamente:

Immunsuppressiva





- Zur Verhinderung einer Abstoßung des Transplantats erforderliche Medikamente:
Immunsuppressiva
- Durch Unterdrückung des Immunsystems:
Gefahr der Tumorentstehung



- Basislaborbestimmungen
- Serologien: HIV, Hepatitis B, C;
- Mikrobiologische Bestimmungen

